

Morgenlob 30.12.2019

Wir beginnen dieses Morgenlob, diese Woche in dem großen Vertrauen, dass Gott bei uns ist und all unsere Schritte lenkt: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Amen

Lied:

Herr, ich komme zu dir und ich stehe vor dir so, wie ich bin.‘

Alles, was mich bewegt, lege ich vor dich hin.‘

Herr, ich komme zu dir und ich schüttele mein Herz bei dir aus.

Was mich hindert ganz bei dir zu sein, räume aus!

Meine Sorgen sind dir nicht verborgen, du wirst sorgen für mich.

Voll Vertrauen will ich auf dich schauen. Herr, ich baue auf dich!

Gib mir ein neues, ungeteiltes Herz.

Lege ein neues Lied in meinen Mund.

Fülle mich neu mit deinem Geist denn du bewirkst dein Lob in mir.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit lebte eine Prophetin namens Hanna, eine Tochter Pénuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. In diesem Augenblick nun trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazareth zurück. Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit, und seine Gnade ruhte auf ihm.

Frohe Botschaft unseres Herrn, Jesus Christus.

Lob sei dir Christus

Mut zum Zuhören und Hinschauen:

Zuhören und Hinschauen – wie oft wird Hanna diesen Dienst im Tempel getan haben. Zuhören, wenn sie die Menschen ansprachen und hinschauen, wenn die Not, das Leid der Menschen offensichtlich ist. Gott will genau das auch von uns: zuhören und hinschauen – etwas Mut gehört schon dazu – sich auf den Menschen einlassen.

Du - DEIN NAME - bist nicht allein – Gott ist allezeit mit dir.

Mut zum Aufbruch:

Eine verrückte Alte – oder doch eine mutige, weise Frau. Es braucht Mut, neue Wege zu gehen, die eigene Komfortzone zu verlassen, sich aus der Deckung zu wagen, gegen den Strom zu schwimmen – das Gute zu wollen und zu tun.

Du - DEIN NAME - bist nicht allein – Gott ist allezeit mit dir.

Mut zur Selbsterkenntnis:

Aufwachen, erkennen, was im Leben wichtig, richtig und gut ist. Doch wie erkenne ich das? Es ist einfach und doch so schwer zugleich. Ich frage mich – ist mein Handeln wichtig, richtig und gut? Wie durch ein Sieb rinnen meine Gedanken – es ist gut, wenn die Antwort Liebe ist – Liebe zu Gott und zu den Menschen. Jeden Tag aufs Neue.

Du - DEIN NAME - bist nicht allein – Gott ist allezeit mit dir.

Mut zum Glauben:

So tief zu glauben ... dass der Retter kommt wie Hanna es getan hat.

Da zu sein, zu erkennen und zu bekennen. Wie ein Wunder scheint es. Fasten und beten und dem Herrn allezeit dienen – jeden Tag aufs Neue. Sich einlassen auf Gott – einfach zu Glauben.

Du - DEIN NAME - bist nicht allein – Gott ist allezeit mit dir.

Mut zur Demut:

„Demut“ – das ist „Mut zum Dienen“. Wir suchen oft ein glanzvolles Leben. Aber dadurch werden wir nicht glücklich. Meist kommen wir auf steinigem Wege zum wahren Leben. Dadurch lernen wir, uns ganz auf Gottes Zusagen zu verlassen und aus seiner Kraft zu leben.

Das erfordert Mut – Mut zur Demut eben.

Du - DEIN NAME - bist nicht allein – Gott ist allezeit mit dir.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du bringst Licht in unser Leben. Zur dir dürfen wir immer mit unseren Bitten kommen:

1. Viele Menschen haben Sehnsucht nach dir: Offenbare dich den Suchenden. Christus, Licht der Welt.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Simeon und Hanna haben bis ins hohe Alter auf dein Kommen gewartet und Tag für Tag im Tempel gebetet. Schenke auch uns einen erfüllten Lebensabend. Christus, Licht der Welt.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Du bist das Licht der Welt. Lass uns dein Licht und deine Frohe Botschaft durch unser Leben weitertragen. Christus, Licht der Welt.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
4. Du bist auferstanden: Lass unsere Verstorbenen dein Licht schauen. Christus, Licht der Welt.
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Du bist das wahre Licht für uns. Wir danken dir, dass dein Licht für uns alle leuchtet. **Amen**

Lied: Rückenwind

/: Du bist der Herr, der mein Haupt erhebt, du bist die Kraft, die mein Herz belebt. Du bist die Stimme, die mich ruft, du gibst mir Rückenwind. :/

Du flößt mir Vertrauen ein, treibst meine Ängste aus. Du glaubst an mich, traust mir was zu und forderst mich heraus. Deine Liebe ist ein Wasserfall auf meinen Wüstensand. Und wenn ich mir nicht sicher bin, führt mich deine Hand.

/: Wind des Herrn, weh in meinem Leben. Geist des Herrn, fach das Feuer an. Wind des Herrn, du hast mir Kraft gegeben. Geist des Herrn sei mir Rückenwind. :/

Vater unser

Segensgebet:

Gott, der allmächtige Vater, segne uns durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria.

Amen

Sie hat den Urheber des Lebens geboren; ihre mütterliche Fürsprache erwirke uns Gottes Hilfe.

Amen

Uns und alle, die auf ihre Fürsprache vertrauen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn.

Amen

Das gewähre uns der barmherzige, gütige und liebende Gott,
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.